



# Schützenveteranen Appenzell - Innerrhoden



## Neuer Fähnrich gewählt.

Hauptversammlung der Schützenveteranen Appenzell Innerrhoden im Gasthaus Rössli Brülisau.

(es) Der Präsident Bruno Ulmann eröffnet die Versammlung mit der Begrüssung der Ehrenmitglieder, Ehrenveteranen, Veteraninnen und Veteranen. Sowie die Neuveteranen vom Jahrgang 1964. Einen speziellen Gruss entbot er Karl Schelbert Verbandsaktuar im Zentralvorstand des VSSV.

Zu Ehren der im Jahr 2023 verstorbenen Mitglieder erhoben sich die Versammelten für eine Gedenkminute.

Die Traktandenliste konnte speditiv abgewickelt werden. Dabei sind die Ehrungen immer eine Bewegende Angelegenheit. Zum Ehrenveteranen wird man mit 80 Jahren; in diesem Jahr konnte Werner Luchsinger, Walter Bischofberger, und Sepp Schmid die schöne Urkunde vom VSSV entgegennehmen.

Mit 90 Jahren ist man Berechtig die hohe Auszeichnung „Ehrenkranz des Appenzell Innerrhodischen Kantonschützenverbands“ entgegenzunehmen. Diese hohe Ehre wurde Sepp Gmünder (Kanadasepp) erteilt. War nicht anwesend, denn er wohnt in Unterägeri und weilt zurzeit in Amerika.

Bei den Wahlen musste ein Ersatz, für den seit 14 Jahren tätigen Fähnrichs und Kommissionsmitglied Franz Signer gesucht werden. Mit dem Vorschlag von Oskar Dörig haben die Schützenveteranen wiederum einen exzellenten Fähnrich einstimmig für ihren Verband gewählt. Sein erster Einsatz bewältigte er bereits vor einer Woche an der eindrücklichen Fahnenweihe in der Pfarrkirche.

Zum Schluss dankt der Präsident den Vorstandkameraden für die gute Zusammenarbeit. Allen aktiven Schützinnen und Schützen wünscht er „gute Schuss“ und als wichtigstes für alle, gute Gesundheit und Wohlergehen mit viele kameradschaftliche und frohe Stunden im Schützenkreis. Beim anschliessenden Imbiss «en Guete» und gute Heimkehr.



# Schützenveteranen Appenzell - Innerrhoden



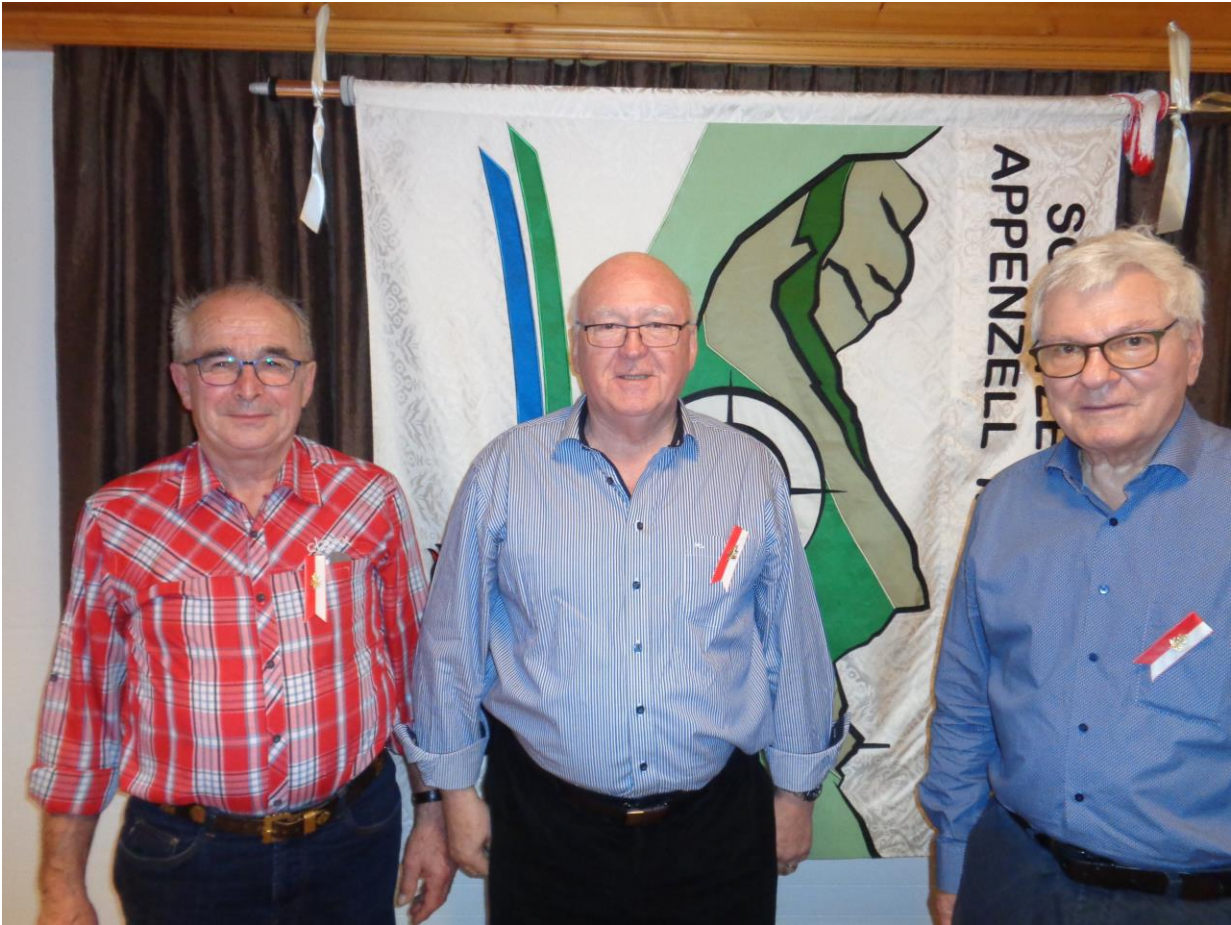
Neuer Fähnrich Oskar Dörig



Nach 14 Jahren Abgetreten Fähnrich Franz Signer



# Schützenveteranen Appenzell - Innerrhoden



Neue Ehrenveteranen: vlnr. Sepp Schmid, Walter Bischofberger, Werner Luchsinger